

H. Georg, Verlag in Basel.

[65660]

Soeben erschien und bitte zu verlangen:

Les Enfants de Gritli, IIIème partie.

Histoire pour les enfants et pour ceux qui les aiment par *Johanna Spyri*. 1 vol. in 12°. 213 pgs. Preis: brosch. 2 M 40 ₤, in Lwd. geb. 3 M 60 ₤.

* * Handlungen mit guter französischer Kundschaft bitte ich das Buch fürs Weihnachtslager verschreiben zu wollen.

(25 % und 13/12, auch mit den früheren Bänden gemischt.)

Ferner:

Arbre Généalogique de la Confédération Suisse = Stammbaum der Schweiz. Eidgenossenschaft. 1 Blatt in Folio, in prachtvoller Chromolithographie. Preis 2 M 50 ₤ ord. mit 25%. Nur bar! Auf 10 ein Freiemplar!

* * Kauft jeder Schweizer im Auslande, da auch zur Zimmer-Dekoration sehr passend.

Ferner:

De la Juridiction des Consuls Suisses dans l'extrême Orient par *Arthur de Claparède*. [Extrait de la Revue Judiciaire Août—Octobre 1888.] in 8°. 28 pages. Preis 1 M ord. Nur bar!

Sodann:

Contributions à la Faune Malacologique Française. Fasc. XII: Etudes Critiques sur les Helix du groupe de l'Helix Rufescens par *Arnould Locard*. (Helix striolata. — H. rufescens. — H. montana. — H. coelata. — H. circumdata. — H. clandestina. — etc.) 1 vol. in gr. 8°. 66 pgs. Preis 4 M ord. Nur bar!

[65661] Soeben erschien:

Export-Journal

Nummer 17.

Mit Beilagen der Firmen: Hugo Friebel & Co., Leipzig-Neuditz — Gustav Fritsche, Leipzig — The London & Provincial Printing Inf Co., London (nur im außerdeutschen Theil der Auflage) — Carl Merseburger, Leipzig — S. Nau Wwe. & Sohn, Düren — Studders & Kohl, Neuditz-Leipzig — B. G. Teubner, Leipzig — Willmer & Pich, Teplitz.

Jährlich 12 Nummern 4 M.

Die nächste Nummer erscheint in 10 000 Explan.,

7—8000 Expl. davon gelangen nach dem Ausland in einzelnen Kreuzbändern. Wie bei jeder Nr., werden auch bei dieser sämtliche zur Versendung kommenden Exemplare in meinen Abonnements- und Adressbüchern genau vorgemerkt. Die Beilagegebühr erhöht sich bei dieser Nr. auf 90 M für je 5 Gramm; der Insertionspreis bleibt unverändert (1/4 Seite 80 M, 1/2 Seite 45 M, 3/4 Seite 25 M, 1/10 Seite 10 M 1 dreigespaltene Nonpar. Zeile 40 ₤).

Leipzig.

G. Hedeler.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Mann im Mond-Kalender.

[65662]

Ich versandte, zum Teil unter Kreuzband direkt, allgemein je ein Probeexemplar dieses Weihnachts- und Neujahrscherzartikels, der, wie leicht ersichtlich ist, nicht mit den eigentlichen Kalendern jetzt noch in Konkurrenz treten, sondern eben als ein Scherz gelten soll, für den der Kalender nur als äußere Form dient. Der

Mann im Mond-Kalender

wird ins Schaufenster gehängt ohne Zweifel schon durch seine absonderliche Form allein die Aufmerksamkeit des Publikums erregen. Es wird leicht sein, ihn in großer Anzahl aus der Hand zu verkaufen an alle die, welche ihre Weihnachtseinkäufe in die Läden führen. Der

Mann im Mond-Kalender

wird je nach Bedarf weitergedruckt. Ich bitte deshalb rasch zu verlangen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, würde Karl August sagen. Wenn der Kalender so stark geht, wie ich hoffe, werden die warten müssen, die zuletzt verlangen. Die Handlungen, welche Kolporteure an der Hand haben, werden auf Bahnhöfen, in den Wirtschaftshäusern u. s. w. Massen absetzen können.

Der

Mann im Mond-Kalender

= kostet Eine Mark. =

Ich liefere nur gegen bar mit 30% Rabatt.

Freiexemplare: 11/10, 23/20, 35/30, 47/40, 59/50, 71/60, 83/70, 95/80, 107/90, 119/100, 20 für jedes Hundert mehr!

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.

Kaiser Wilhelm II.

[65663]

In seinem

Werden und bisherigen Wirken

Für Jung und Alt

dargestellt von

Dr. Otto Kunzemüller.

Eleg. kart. 2 M 40 ₤ ord., 1 M 80 ₤ no., 1 M 60 ₤ bar; eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 ₤ no., 2 M 10 ₤ bar.

Es treffen täglich Bestellungen à cond. ein, viele mit „Wiederholt“ und mit mahnenden Bemerkungen versehen. Ich bin allen Bestellern nach Möglichkeit gerecht geworden, aber ich kann nun bei dem famosen festen Absatz absolut nicht mehr à cond. liefern und meinen Restvorrat dadurch verkleinern. Ich bitte daher fest nachzuverlangen. Ein Risiko giebt's doch bei diesem Buche nicht; dasselbe verkauft sich spielend vom Weihnachtstisch. Die einzige ausführliche Biographie unseres jetzigen Kaisers, welche das großartigste und wichtigste Stück Geschichte, welches Deutschland in seinen Annalen verzeichnet, mit enthält, muß auf jedem Weihnachtstisch liegen! —

Dies Buch verkauft der Sortimenter ohne Mühe, ohne langatmige Empfehlung als das geeigneteste Geschenk für unsere heranwachsende Jugend. —

Die erheblichen Partie-Bestellungen vieler Handlungen beweisen mir, daß das Buch Anklang gefunden. —

Ich bitte um ferneres lebhaftes Interesse. Rezensionen und Inserate in allen größeren Zeitungen werden den Absatz erhöhen helfen.

Hochachtend

Frankfurt a. D.

Herm. Deiterwiz's Verlag.

[65664] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen verjandt:

Kakographie

im

19. Jahrhundert.

Eine Kritik gebräuchlicher Schreibungen im Allgemeinen und der deutschen Orthographie im Besonderen, mit Beifügung eines auf Grundlage der Phonetik construirten Alphabets zur Transcription fremder Aussprachen

von

J. Fridrich,

Hoflieferant in Prag.

Preis 1 M = 60 kr. östr. W.

Nicht allein für Philologen von Fach, sondern auch für alle Gebildeten, namentlich solche, welche sich mit Sprachstudium beschäftigen, von größtem Interesse.

Hochachtend

Zürich, November 1888.

Caesar Schmidt.

(Vide Bestellpost.)